Pressemitteilungen

Bisher rund 261.500 Besucher bei Landesgartenschau Kirchheim: Landwirtschaftsministerin Kaniber zieht Bilanz zur Halbzeit

24. Juli 2024

(24. Juli 2024) Kirchheim b. München – „Die Besucherzahlen blühen wie die Gärten bei der Landesgartenschau“, so lautet die Zwischenbilanz von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber zur Halbzeit der Landesgartenschau in Kirchheim bei München. „Seit die Gartenschau am 15. Mai ihre Pforten geöffnet hat, sind mehr als 261.500 Besucherinnen und Besucher zur Schau am Stadtrand von München gekommen. Nach noch nicht einmal vier Wochen wurde schon der 100.000 Besucher begrüßt. Das ist ein Riesenerfolg für alle Beteiligten. Und der Zuspruch hält an“, so die Ministerin bei der Zwischenbilanz-Pressekonferenz. Und weiter: „Gerade an Wochenenden werden auf dem Gelände regelmäßig rund 8.000 Besucher gezählt. Bisher absoluter Höhepunkt war Pfingstmontag mit 10.450 Gästen. Wenn das Wetter mitspielt, halte ich es für durchaus realistisch, dass sich die Besucherzahl bis zum Ende der Landesgartenschau am 6. Oktober mehr als verdoppelt.“

Das Motto der Landesgartenschau in Kirchheim lautet „Zusammen.Wachsen“. Das Gelände umfasst mehr als 100.000 Quadratmeter, die in fünf verschiedenen Naturräumen – Garten, Wasser, Wiese, Wald und Wildnis – aufgeteilt sind. Auf über 25.000 Quadratmetern wurden Wiesenflächen angelegt und 800 Bäume gepflanzt. Das Ausstellungsgelände gibt viele wertvolle Anregungen zum Anlegen und Gestalten von Grünflächen genauso wie für den eigenen Garten. Die für den Gartenbau zuständige Ministerin Kaniber: „Ich lege allen Natur- und Pflanzenliebhabern ans Herz, die abwechslungsreiche Gartenschau zu erkunden. Freuen Sie sich auf erholsame Stunden in den wunderbar gestalteten Grünflächen. Lassen Sie sich durch mehr als 90 Ausstellungsbeiträge und 3.500 Veranstaltungen inspirieren.“

Das Landwirtschaftsministerium ist mit zwei Ausstellungsbeiträgen präsent. Der Beitrag der Landwirtschaftsverwaltung steht unter dem Motto „G’sund und Guad’-Superhelden aus Ihrem Garten“. Dabei werden regionale Alternativen zu exotischen und weitgereisten sogenannten „Superfoods“ präsentiert. Der Beitrag der Bayerischen Forstverwaltung steht unter dem Motto „Entdecke deinen Wald“ und bietet die Gelegenheit, die vielfältigen Facetten von Wäldern kennenzulernen.

Die wahren Gewinner der Gartenschau sind laut Ministerin Kaniber die Gemeinden Kirchheim und Heimstetten: „Ganz im Sinne des Gartenschau-Mottos „Zusammen.Wachsen“ bewegen sich die Kommunen so richtig aufeinander zu. Diese Gartenschau ist sozusagen eine 145tägige Eröffnungsfeier für den neu entstandenen Ortspark. Er verbindet die Einwohner auf Dauer und schafft bleibende Erholungswerte. Und genau für solch dauerhaftes Grün in Städten und Gemeinden werden uns die nachfolgenden Generationen dankbar sein“ betonte die Ministerin. Bäume und anderes Grün in Städten senken die Temperaturen, schaffen ein besseres Kleinklima und steigern die Aufenthaltsqualität. „Der Klimawandel zeigt uns ja schon jetzt ganz deutlich, wie sich die Städte bei immer längeren Hitzeperioden aufheizen. Wer sich weiter über die Auswirkungen des Klimawandels in den Städten informieren möchte und wissen will, was man selbst dagegen tun kann, ist auch jederzeit herzlich in unseren Klimawandelgarten am Landwirtschaftsministerium eingeladen“ ergänzte die Ministerin.

Allgemeine Informationen zur Landesgartenschau in Kirchheim b. München finden sich unter https://kirchheim2024.de. Speziell zum Ausstellungsbeitrag der Landwirtschaftsverwaltung kann man sich unter https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/gartenbau/bayerische-gartenschauen/index.html informieren, der Beitrag der Forstverwaltung ist unter https://www.aelf-ee.bayern.de/forstwirtschaft/353209/index.php zu finden. Informationen zum Klimawandelgarten gibt es unter https://www.lwg.bayern.de/klimawandelgarten

Weitere Fotos der Pressekonferenz und des Rundgangs der Ministerin können ab dem 25. Juli gegen 13 Uhr unter https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/gartenbau/bayerische-gartenschauen/index.html heruntergeladen werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers